

JAHRESABSCHLUSS & LAGEBERICHT 2025

**Agentur für Innovation
in der Cybersicherheit GmbH**

Geschäftsführung der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Halle (Saale), den 20.08.2026

BILANZ zum 31. Dezember 2025

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

AKTIVA

PASSIVA

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				I. Gezeichnetes Kapital		300.000,00	300.000,00
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		61.814,00	22.739,00	II. Gewinnrücklagen			
II. Sachanlagen				1. andere Gewinnrücklagen		470.030,10	179.764,43
1. technische Anlagen und Maschinen	82.578,00		34.477,00	III. Jahresüberschuss		425.449,40	290.265,67
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	<u>1.802.875,00</u>		<u>923.566,00</u>	Summe Eigenkapital		<u>1.195.479,50</u>	<u>770.030,10</u>
		1.885.453,00	958.043,00	B. Rückstellungen			
Summe Anlagevermögen		<u>1.947.267,00</u>	<u>980.782,00</u>	1. Steuerrückstellungen	286.087,14		149.932,36
				2. sonstige Rückstellungen	<u>2.247.456,91</u>		<u>484.611,24</u>
B. Umlaufvermögen						2.533.544,05	634.543,60
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				C. Verbindlichkeiten			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.575,00		5.730,00	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.974,83		3.796,55
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>3.482.913,81</u>		<u>2.889.572,13</u>	2. erhaltene Anzahlungen der Auftraggeberin	37.278.793,23		25.229.144,09
		3.484.488,81	2.895.302,13	3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	320.839,53		2.353.505,61
II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks		12.668.969,67	10.658.438,92	4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>12.096.619,57</u>		<u>9.791.865,19</u>
Summe Umlaufvermögen		<u>16.153.458,48</u>	<u>13.553.741,05</u>			49.703.227,16	37.378.311,44
C. Rechnungsabgrenzungsposten		35.331.525,23	24.248.362,09				
		<u>53.432.250,71</u>	<u>38.782.885,14</u>			<u>53.432.250,71</u>	<u>38.782.885,14</u>

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	59.910.225,79	42.809.143,80
2. sonstige betriebliche Erträge	103.550,92	135.603,37
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	183,04-	2.227,73
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	45.276.360,77	30.934.644,23
	45.276.177,73	30.936.871,96
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	8.309.442,38	6.925.261,59
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.617.148,05	1.310.923,37
- davon für Altersversorgung EUR 116.939,71 (EUR 155.890,64)		
	9.926.590,43	8.236.184,96
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	906.128,22	244.679,59
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	3.255.246,28	3.104.662,66
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	107,87	137,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	52,00	622,50
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	223.547,83	133.431,92
10. Ergebnis nach Steuern	426.142,09	288.430,58
11. sonstige Steuern	692,69	1.835,09-
12. Jahresüberschuss	425.449,40	290.265,67

Anhang

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH
Firmsitz laut Registergericht:	Halle (Saale)
Registereintrag:	Handelsregister
Registergericht:	Stendal
Register-Nr.:	28692

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gesellschafterin, gleichzeitig Exklusivauftraggeberin, erstattet die der Gesellschaft entstandenen Aufwendungen aus der Führung ihres Betriebes zuzüglich eines vertraglich vereinbarten Risikozuschlags. Dieser Betrag wird in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen. Vermögensgegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungskosten EUR 800,00 netto nicht übersteigen, wurden unter Anwendung der vereinfachenden Regelungen gem. § 6 Abs. 2 EStG in der Handelsbilanz sofort abgeschrieben.

Forderungen und aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken und, wie die Guthaben bei Kreditinstituten, zum Nominalwert bewertet.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahre betreffenden, aber noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden übernommen werden.

Die erhaltenen Anzahlungen von der Auftraggeberin für künftige Leistungserbringung i.H.v. TEUR 37.279 (VJ: TEUR 25.229) werden seit dem Geschäftsjahr 2024 in einem passiven Bilanzposten gesondert abgegrenzt.

Angaben zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung**Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Der Betrag der Forderungen mit einer Restlaufzeit größer einem Jahr beträgt TEUR 0 (VJ: TEUR 8). Unter den sonstigen Vermögensgegenständen ist ein Guthaben auf einem Treuhandkonto i.H.v. TEUR 1.887 (VJ: TEUR 0) ausgewiesen.

Angaben und Erläuterungen zu Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen i.H.v. TEUR 1.945 (VJ: TEUR 127) beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Forschungsleistungen i.H.v. TEUR 1.565, Rechtskosten i.H.v. TEUR 200, Raumkosten für die Liegenschaft in Dresden i.H.v. TEUR 76 sowie übrige Raumkosten i.H.v. TEUR 59.

Die Rückstellung für Forschungsleistungen bildet im Geschäftsjahr erstmalig Leistungen ab, die im Berichtsjahr begonnen wurden und im Folgejahr abgeschlossen werden. Dabei wurde der zeitanteilig auf das Berichtsjahr entfallene Teilbetrag zurückgestellt.

Personalrückstellungen wurden i.H.v. TEUR 277 (VJ: TEUR 334) sowie Rückstellungen für Abschluss- und Prüfungskosten i.H.v. TEUR 26 (VJ: TEUR 24) berücksichtigt.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten enthalten TEUR 173 (VJ: TEUR 147) Verbindlichkeiten aus Steuern und TEUR 24 (VJ: TEUR 7) Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit.

Angaben zu Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

Der Betrag der Verbindlichkeiten gegenüber der Auftraggeberin beläuft sich auf TEUR 49.144 (VJ: TEUR 34.850).

Angaben zu besonderen Effekten im Materialaufwand

Im Materialaufwand sind im Geschäftsjahr TEUR 1.818 an Forschungsleistungen enthalten, die im Jahr 2024 begonnen wurden und erst im Jahr 2025 abgeschlossen wurden. Die Abgrenzung wird seit dem Geschäftsjahr 2025 zeitanteilig vorgenommen.

Sonstige Angaben**Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahrs beschäftigten Arbeitnehmer**

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 108,5 Köpfe (VJ: 92,75) bzw. 100,68 Vollzeitäquivalenzen (VJ: 86).

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Geschäftsführung

Die Geschäfte wurden in 2025 geführt durch:

Daniel Ulrich Mayer	kaufmännischer Geschäftsführer bis 31.08.2025
Bettina Bubnys	kaufmännische Geschäftsführerin seit 01.08.2025
Dr. Christian Hummert	Forschungsdirektor und Geschäftsführer seit 01.10.2021

Auf die Angabe der Vergütung wird nach § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Aufsichtsrat

Dem Aufsichtsrat gehören an:

Dr. Claudia Thamm (Vorsitzende, seit 10.02.2025)	CSO, Mitglied der Geschäftsführung, Bundesdruckerei Gruppe GmbH
Dr. Susanne Schmidt-Radefeldt (stellvertretende Vorsitzende)	Ministerialrätin, Referatsleiterin im Bundesministerium der Verteidigung
Dr. Simone Hartmann	Regierungsdirektorin, Bundesministerium der Finanzen
Jens Lehmann (Mandat erneuert 14.01.2025)	MdB, parlamentarischer Vertreter
Wolfgang Hellmich (Mandat erneuert 14.01.2025)	vorm. MdB, parlamentarischer Vertreter
Markus Sonntag	Vorsitzender Personalrat im Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr
Michael Arenz	Personalratsmitglied im Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Inneren
Prof. Dr. Jessica Steinberger	Professorin an der Technischen Hochschule Mannheim, Fakultät für Informatik

Ergebnisverwendungsvorschlag

Die Geschäftsführung schlägt vor, das Jahresergebnis in eine Gewinnrücklage einzustellen.

Honorar des Abschlussprüfers

Das Gesamthonorar des Abschlussprüfers für das Geschäftsjahr 2025 beträgt TEUR 13,5 und entfällt in voller Höhe auf die Abschlussprüfung.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Unterschrift der Geschäftsführung

Halle (Saale), 06. Mai 2026

Bettina Bubnys

Geschäftsführerin

Prof. Dr. Christian Hummert

Geschäftsführer

ANHANG zum 31.12.2025

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

	Anschaffungs-, Herstellungs- kosten 01.01.2025 EUR	Zugänge EUR	Abgänge	Abschreibungen bis 31.12.2025 EUR	kumulierte Abschreibungen 31.12.2025 EUR	Buchwert 31.12.2025 EUR	Buchwert 31.12.2024 EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögensgegenstände							
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	28.348,77	66.792,69		27.717,69	33.327,46	61.814,00	22.739,00
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	28.348,77	66.792,69		27.717,69	33.327,46	61.814,00	22.739,00
II. Sachanlagen							
1. technische Anlagen und Maschinen	36.119,16	52.392,50		4.291,50	5.933,66	82.578,00	34.477,00
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.677.342,51	1.756.934,03	-33.666,39	874.119,03	1.597.734,15	1.802.875,00	923.566,00
Summe Sachanlagen	1.713.461,67	1.809.326,53	-33.666,39	878.410,53	1.603.667,81	1.885.453,00	958.043,00
Summe Anlagevermögen	1.741.810,44	1.876.119,22	-33.666,39	906.128,22	1.636.995,27	1.947.267,00	980.782,00

Lagebericht

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Lagebericht

GESCHÄFTSJAHR

VOM 01. JANUAR 2025 BIS 31. DEZEMBER 2025

I. GRUNDLAGEN DES UNTERNEHMENS

Die Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH (Cyberagentur) wurde am 11.06.2020 als Projektträger für die Initiierung, Finanzierung, Steuerung und Evaluation zukunftsgestaltender Forschungsprogramme und -projekte im Bereich der Cybersicherheit und den damit verbundenen Schlüsseltechnologien gegründet mit dem Ziel, als führender Projektträger die Sicherheit und technologische Souveränität der Bundesrepublik Deutschland zu fördern und zu stärken.

Die Agentur soll Potenziale technologischer und digitaler Innovationen identifizieren, geeignete Innovationsträger ermitteln und diese mit Forschungsvorhaben beauftragen. Ohne selbst Forschung durchzuführen, soll die Agentur dennoch fachlich und sachlich so ausgestattet sein, um Projektergebnisse selbst validieren zu können. Die Einrichtung der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH erfolgte unter Federführung des Bundesministeriums der Verteidigung (BMVg) und des Bundesministeriums des Inneren (BMI).

Die Geschäftsführung wurde bis zum 31.07.2025 gemeinsam durch den Forschungsdirektor und Geschäftsführer Herrn Prof. Dr. Christian Hummert und den kaufmännischen Geschäftsführer Herrn Daniel Mayer ausgeübt. Zum 01.08.2025 wurde Frau Bettina Bubnys zur kaufmännischen Geschäftsführerin bestellt, die Abberufung von Herrn Daniel Mayer erfolgte zum 31.08.2025. Die gemeinsam ausgeübte Geschäftsführung wird durch den Aufsichtsrat überwacht. Ein wissenschaftlicher Beirat berät den Forschungsdirektor. Die Gesellschaft ist im Rahmen des Gesellschaftsvertrags zur exklusiven und thematisch definierten Dienstleistung für die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet und steht insofern als Projektträger nicht im Wettbewerb zu anderen Marktteilnehmern.

II. WIRTSCHAFTSBERICHT

1. Geschäftsverlauf und Rahmenbedingungen

Aufgabe der Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH ist die Beauftragung bedarfsorientierter, disruptiver ziviler und militärischer Forschungs-, Entwicklungs- und Innovationsvorhaben auf dem Gebiet der Cybersicherheit und relevanter Schlüsseltechnologien. Diese sollen auf Basis eines umfassenden und tiefen Verständnisses von Zukunftstrends stimuliert, initiiert, koordiniert und finanziert werden.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Hierfür beauftragt die Agentur Hochschulen, Unternehmen oder auch Forschungseinrichtungen mit der Erbringung von Forschungsleistungen.

Die exklusive Tätigkeit für die Gesellschafterin Bundesrepublik Deutschland, im Kontext der Leistungsvereinbarung auch als Auftraggeberin referenziert, findet auf Basis eines abgestimmten Wirtschaftsplans statt. Die Leistungsvereinbarung sieht eine kostenbasierte Erstattung aller hierfür anfallenden Kosten unter Anwendung der Preisverordnung PR 30/53 nebst mitgeltenden Vorschriften vor. Durch Auszahlungen, die erst in Folgeperioden zu Kosten führen, ist die ständige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft nur dann sichergestellt, wenn die Auftraggeberin außerhalb der Preisverordnung PR 30/53 weitere Geldmittel für die Vorfinanzierung (aktive Rechnungsabgrenzung von Projektzahlungen) zur Verfügung stellt. Dies war im Geschäftsjahr der Fall.

2. Lage des Unternehmens

a) Ertragslage

Über die Leistungsvereinbarung mit der Alleingesellschafterin sind Ertragsberechnung und Gewinnaufschlag vorgegeben, so dass erfolgsbetrachtenden betriebswirtschaftlichen Auswertungen für die Entwicklung der Agentur keine Aussagekraft beizumessen sind.

Im Geschäftsjahr hat die Gesellschaft Erlöse aus der Tätigkeit als Projektträger i.H.v. ca. TEUR 59.901 (VJ: TEUR 42.803) erwirtschaftet. Im Zusammenhang mit den sonstigen Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen konnte insgesamt eine Gesamtleistung i.H.v. TEUR 60.014 (VJ: TEUR 42.945) realisiert werden.

Den Erträgen stehen Aufwendungen in etwa gleicher Höhe von TEUR 59.588 (VJ: TEUR 42.657) gegenüber. Es wurde ein positives Ergebnis von TEUR 425 (VJ: TEUR 290) erzielt. Unter den Betriebskosten stellen die Fremdleistungen i.H.v. TEUR 45.276 (VJ: TEUR 30.935) und die Personalkosten i.H.v. TEUR 9.927 (VJ: TEUR 8.236) den größten Anteil dar.

Mit den 108,5 Mitarbeitern im Jahresmittel an Köpfen (VJ: 92,75), 113 zum Stichtag 31.12.2025 (VJ: 100) erhöhte sich der Personalbestand der Cyberagentur im Verlauf des Geschäftsjahres 2025 erneut planmäßig. In der Gesellschaft waren zum Stichtag neben 109 Angestellten vier Auszubildende beschäftigt.

b) Finanzlage

Die Kapitalstruktur orientiert sich aufgrund der exklusiven Tätigkeit für die Gesellschafterin an einem frühzeitig zu erstellenden Wirtschaftsplan nach kameralen Prinzipien. Die exklusive Leistungsvereinbarung mit und gegenüber der personenidentischen Auftraggeberin erfolgt dagegen kostenbasiert nach PR 30/53. Die Gesellschaft weist hohe, nicht durch Eigenmittel gedeckte, aktive Rechnungsabgrenzungsposten aus.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Die dafür verwendeten Mittel werden entsprechend der geänderten Leistungsvereinbarung zwischen der Cyberagentur und der Bundesrepublik Deutschland als erhaltene Anzahlung der Auftraggeberin ausgewiesen.

Die Liquidität für die anfallenden Kosten wird durch die Auftraggeberin im Rahmen quartalsweiser vorfälliger Mittelbereitstellung jederzeit sichergestellt.

Die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft externen Gläubigern gegenüber war im Geschäftsjahr 2025 jederzeit sichergestellt.

c) Vermögenslage

Insgesamt wurden ca. TEUR 1.876 (VJ: TEUR 557) im Berichtsjahr in Anlagegüter wie z.B. Büro- und IT-Ausstattung investiert.

Die im Rahmen der vorfälligen Zahlungen durch die Auftraggeberin nicht verbrauchten Mittel wurden in die sonstigen Verbindlichkeiten eingestellt. Zum Stichtag sind TEUR 11.865 (VJ: TEUR 9.621) als Auftraggeberinverbindlichkeit passiviert. Dem stehen TEUR 12.669 (VJ: TEUR 10.658) an liquiden Mitteln gegenüber.

Zum Stichtag wurden Anlagevermögen und Rechnungsabgrenzungen in Höhe von TEUR 37.279 (VJ: TEUR 25.229) vorfinanziert.

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt TEUR 300 (VJ: TEUR 300), die Ergebnisse der Vorjahre wurden in die Gewinnrücklage eingestellt, die zum Stichtag TEUR 470 (VJ: TEUR 180) beträgt.

3. Leistungsindikatoren

Aufgrund der fest vorgegebenen Abrechnungsmethodik und damit Erlössituation sind die üblichen finanziellen Leistungsindikatoren grundsätzlich nicht sachdienlich. Es wird auf weitere Ausführungen verzichtet.

4. Personal- und Sozialbereich

Die Mitarbeiterzahl beträgt zum Abschluss des Geschäftsjahres 109 zzgl. vier Auszubildenden (VJ: 97 zzgl. drei). Die Agentur ist nicht tarifgebunden, sieht jedoch den TVöD (Bund) nebst seiner Zulagenregelungen als Orientierung zur marktgerechten Vergütung an – sowohl finanziell als auch in sozialen Nebenleistungen. Als Projektträger für innovative Forschungsprogramme lebt die Agentur vom Erhalt und der Entwicklung des Know-hows. Die Agentur verfolgt eine nachhaltige Personalstrategie mit dem Ziel Fach- und Führungskräfte langfristig zu binden und gezielt weiterzuentwickeln. Im Geschäftsjahr 2025 wurden 124 Weiterbildungsmaßnahmen durchgeführt. Die krankheitsbedingte Fehlzeitquote lag bei 4,9 %. Arbeitssicherheit und betriebliches Gesundheitsmanagement werden durch regelmäßige Gesundheitsförderprogramme, regelmäßige Gefährdungsbeurteilungen und Begehungen durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit aktiv gefördert.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Im Geschäftsjahr 2025 wurden 5 Ausbildungsverhältnisse unterhalten, zwei Praktikanten betreut und zwei Abschlussarbeiten begleitet.

Die Agentur lebt einen flexiblen Rahmen für die Arbeitsleistung, der auf individuelle persönliche Rahmenbedingungen eingeht. Als familienfreundliches und modernes Unternehmen beteiligt die Agentur die Mitarbeiter bei der Ausarbeitung von Rahmenbedingungen im Arbeitsumfeld, so z.B. bei der Arbeitsplatzgestaltung, den Meetingstrukturen und den Regelungen zu Arbeitszeit und -ort.

III. PROGNOSE-, CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die Forschungsschwerpunkte und wissenschaftsbasierten Dienstleistungen sind in der Strategie der Agentur, in Kraft gesetzt mit Gesellschafterbeschluss vom 13.07.2023, als Basis für die Weiterentwicklung für die nächsten zwei Jahre festgelegt. Die Revisionierung mit der Gesellschafterin und dem wissenschaftlichen Beirat ist im laufenden Geschäftsjahr erfolgt, mit Inkraftsetzung der Strategie 2026 – 2030 im Januar des Geschäftsjahres 2026.

Die bisherige Strategie legt 15 Themenschwerpunkte für die von der Cyberagentur beauftragten Programme fest. Innerhalb dieser Themenschwerpunkte entscheidet die Agentur eigenständig über die konkreten Programmvorhaben, zu einem Programm kann es zudem mehrere zugehörige Projekte geben. Die Strategie ist in einer Kurzfassung auf der Homepage der Cyberagentur veröffentlicht. Die thematische Ausrichtung und Eigenständigkeit der Cyberagentur erlauben eine höhere Verlässlichkeit von Programmvorbereitungen mit langen Vorlaufarbeiten. Der hierfür notwendige Personalaufwuchs wurde zum Geschäftsjahresende nahezu erreicht, sodass eine parallele Bearbeitung der Themenschwerpunkte fortan möglich ist. Einhergehend wurde mit der Einrichtung eines Projektbüros in Dresden begonnen, dem die Schwerpunkte „Kommunikation der Zukunft“ sowie „Sicherheit und Vertrauenswürdigkeit von Lieferketten“ zugeordnet sind.

Im Rahmen der von der Agentur beauftragten Projekte liegen die ersten Ergebnisse vor. Diese Ergebnisse, erste Zwischenergebnisse aus weiteren Projekten und Rückmeldungen der Gesellschafterin belegen, dass der eingeschlagene Weg der Agentur richtig ist. Auch die von der Agentur eingesetzten innovativen Vergabeverfahren haben sich bewährt und werden mittlerweile von anderen Akteuren der öffentlichen Hand als agile Vorlage wahrgenommen. Mit dem Ideenwettbewerb HAL2025 „Autonome Intelligente Systeme im Schwarm“ wurde das in 2024 aufgelegte Format erfolgreich abgeschlossen, das öffentlichkeitswirksam eine breite Zielgruppe von Einzelpersonen über Start-Ups, Forschungseinrichtungen bis hin zur Industrie erreicht hat.

Das im Zuge der Vollinvasion der Ukraine durch Russland erheblich gestiegene Interesse an Cybersicherheit ist unverändert hoch. Infolgedessen hat sich eine politische Debatte über die Erhöhung der Agilität der Cyberagentur entfaltet. So hat die Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI) in ihrem Gutachten für die Bundesregierung eine Erweiterung des Auftrags und Erhöhung der Agilität der Agentur gefordert.

Vorbehalte gegen Dual-Use Forschung in Deutschland (Zivilklauseln) haben abgenommen. Forschungssicherheit hat als Thema grundlegend an Bedeutung gewonnen. Durch die gestiegene Wahrnehmung ist die Bedeutung des Auftrags der Agentur auch stärker in das öffentliche Bewusstsein gerückt. Hieraus ergeben sich Chancen für die Cyberagentur.

Die überwiegend mehrjährigen und finanziell aufwändig vorgesehenen Programme sind nicht auf kurzfristige Erfolge ausgelegt. Hieraus leitet sich das Risiko einer fehlenden Wahrnehmung einer erfolgreichen Tätigkeit ab. Dieses Risiko mindert die Agentur durch eine professionelle und breit ausgelegte Öffentlichkeitsarbeit, wie bspw. Ausrichtung von Parlamentarischen Veranstaltungen, Workshops, und Konferenzen, Präsenz in Sozialen Netzwerken und seit 2024 auch einem eigenen Podcast.

In einigen Themenfeldern stehen die Forschungsprogramme, die die Cyberagentur finanziert, in Konkurrenz zu ausländischen Forschungsprojekten. Es besteht ein Risiko, dass hier andere Nationen schneller zu Ergebnissen kommen als die Bemühungen der Bundesrepublik Deutschland. Hierzu stimmt sich die Agentur insbesondere mit europäischen Partnern ab. Risiken ergeben sich aus den starren Vorgaben für die Agentur in Bezug auf den Umgang mit geistigem Eigentum und Haftungsregeln. Hierzu hat die Agentur zusammen mit der Gesellschafterin in 2022 eine Überarbeitung der Grundlagendokumente begonnen, die noch andauert.

Die Arbeit der Cyberagentur gewinnt an internationaler Aktualität. Unter anderem setzt die EU-Kommission in einer Vielzahl von Legislativmaßnahmen (u.a. Quantum Act, Space Act und European Innovation Act) Empfehlungen des Draghi-Berichts um, der eine Verstärkung der Innovationsförderung und Erhöhung der gesamteuropäischen Verteidigungsausgaben gefordert hat. Die gesetzlichen Auswirkungen dieser Ankündigungen werden jedoch erst ab 2026 konkretisiert, stellen aber eine große Chance auch für die Cyberagentur dar.

Die Agentur hat von der Gesellschafterin finanzielle Mittel erhalten, die den Betrieb sicherstellen. Der Prozess einer Änderung der Abrechnungssystematik im Rahmen der Leistungsvereinbarung oder einer geänderten Kapitalstruktur zur Verbesserung der Vermögenssituation wurde durch die Gesellschafterin und gleichzeitig Exklusivauftraggeberin im Juni 2022 begonnen. Mit Beschluss vom 19. Mai 2025 wurde die Leistungsvereinbarung zwischen der Cyberagentur und der Bundesrepublik Deutschland rückwirkend derart ergänzt, dass nunmehr sowohl das Anlagevermögen als auch die Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, soweit sie Aufwand für ein Jahr nach diesem Tag darstellen, durch die Auftraggeberin vorfinanziert werden. Hierdurch wird das Risiko einer Unterkapitalisierung beseitigt.

Agentur für Innovation in der Cybersicherheit GmbH

Erhebliche Auswirkungen auf das Projektgeschäft bilden sich aus der unberechenbaren Gesamtverfügbarkeit von Haushaltsmitteln. Die Abhängigkeit der Gesellschaft von der Haushaltsführung der Bundesrepublik erfordert eine gewissenhafte und auf die Zukunft der Gesellschaft ausgerichtete Zusammenarbeit aller übrigen Beteiligten.

Es bleibt daher aus Sicht der Geschäftsführer das hohe und nicht durch die Gesellschaft beeinflussbare Risiko, dass die planmäßigen Programmumfänge nicht erreicht werden können, da langfristige Finanzierungen nicht belastbar dargestellt werden können. Ein Risiko für den Bestand der Gesellschaft entsteht daraus nicht.

Im Berichtszeitraum sind gegen die Gesellschaft Ansprüche im Bereich des Arbeitsrechts geltend gemacht worden. Es handelt sich um arbeitsgerichtliche Rechtsansprüche ehemaliger Mitarbeiter. Die Agentur hat die Sach- und Rechtslage unter Einbeziehung rechtlicher Beratung sorgfältig geprüft und auf dessen Grundlage Rückstellungen i.H.v. 200 TEUR gebildet. Diese Bewertung basiert auf einer kaufmännisch vernünftigen Beurteilung in Bezug auf Eintrittswahrscheinlichkeit und des maximal eingeschätzten Forderungsbetrages. Die Agentur geht nach aktueller Einschätzung davon aus, dass sich das Risiko einer über die gebildete Rückstellung hinausgehende Inanspruchnahme als gering darstellt.

Weitergehende drohende Risiken oder Rechtsstreitigkeiten liegen nicht vor.

Halle (Saale), 07. Mai 2026

Bettina Bubnys

Prof. Dr. Christian Hummert

Geschäftsführerin

Geschäftsführer